

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Così fan tutte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipzig, [1898]

25. Rondo

[urn:nbn:de:bsz:31-80025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80025)

Nr. 25. Rondo.

Fiordiligi.

D verzeih', verzeih' Geliebter,
 Dies Vergehn dem schwachen Weibe,
 Daß es ewig verborgen bleibe,
 Darum fleh' ich, o Gott, Dich an!
 Daß ich ganz und gar gesunde,
 Will in Neu' den Fehl ich büßen,
 Nie gedenk' ich mehr der Stunde,
 Die an Grau'n und Schmach mich mahnt.
 Ach und wem brachst Du die Treue,
 Wem schusst Du so bitteres Leid?
 Sieh, ich schwöre Dir auf's Neue,
 Dein zu sein in Ewigkeit.

(geht ab.)

Achte Scene.

Recitativ.

Ferrando und Guglielmo.

Ferrando. Ha Freund, wir haben gewonnen!
 Guglielmo. Eine Umbe oder Terne?
 Ferrando. Nein, unsre ganze Wette. Fiordiligi, sie ist die
 Tugend selber.
 Guglielmo. Nichts geringeres?
 Ferrando. Nicht das Geringste. Sieb Achtung und hör'
 mich ruhig an.
 Guglielmo. Nur zu, ich bin ganz Ohr.
 Ferrando. Wie es besprochen, geh' ich an ihrer Seite im
 Garten auf und nieder; ich geb' ihr meinen
 Arm, wir sprechen von allerhand gleichgült'gen
 Dingen und endlich auch von der Liebe.
 Guglielmo. Nur weiter!
 Ferrando. Ich heuchle Bittern, ich heuchle Thränen, thu'
 als müßt' ich gleich zu ihren Füßen sterben.
 Guglielmo. Ganz vortrefflich, bei meiner Treu. Und sie?